

# 1, 2, 3 - Verpackungsfrei!

Projektbericht

Konzeption des Unverpackt-Regals

Christoph Holzer, Susanne Lückl, Ulrike  
Gelbmann

Abfallvermeidungs-Förderung  
der österreichischen  
Sammel- & Verwertungssysteme  
für Verpackungen

rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer  
rethinkrefusereducer

Graz, Mai2022

# Inhaltsverzeichnis

## Inhalt

<b>1.</b>	<b>Einleitung</b> .....	<b>1</b>
<b>2.</b>	<b>Beschreibung der Unverpackt Station und des Unverpackt Möbels</b> .....	<b>1</b>
2.1.	Standorte .....	1
2.2.	Ausstattung des Unverpackt-Möbels .....	1
2.3.	Sortiment.....	2
<b>3.</b>	<b>Prozessbeschreibung</b> .....	<b>3</b>
3.1.	Warenwirtschaft .....	4
3.2.	Entsorgung und Verderb.....	7
3.3.	Hygiene .....	8
3.3.1.	Hygiene im Lager .....	8
3.3.2.	Befüllung und Reinigung der Bins/Scoops.....	8
<b>4.</b>	<b>Marketingmaßnahmen</b> .....	<b>11</b>
<b>5.</b>	<b>Abbildungsverzeichnis</b> .....	<b>13</b>

Wir danken unseren Studierenden aus den beiden Lehrveranstaltungen „Interdisziplinäres Praktikum Verpackungsreduktion im Supermarkt“ (Sommersemester 2021) und „Interdisziplinäres Praktikum Alternative Verpackungskonzepte und Verpackungsvermeidung für Supermärkte“ (Sommersemester 2020) für die tolle Mitwirkung!

### **Mitautor\*innen dieser Studie:**

Ulrike Gelbmann (Uni Graz),

Christoph Holzer (SPAR)

Susanne Lückl (SPAR)

## **Projektbericht 1,2,3 Vorstellung der Abfüllstation und des Prozesses**

### **1. Einleitung**

In diesem Bericht stellen wir das zentrale Element von 1, 2, 3 vor, das so genannte Unverpackt-Möbel, mithilfe dessen lose, rieselfähige haltbare Lebensmittel im Geschäft ohne Verkaufsverpackung angeboten werden. Ziel der Abfüllstation ist der offene Verkauf von Lebensmitteln. Als Nutzen werden dabei einerseits ökonomische und andererseits ökologische Aspekte gesehen. Dazu zählt etwa die Möglichkeit, eine individuell gewünschte Menge an den jeweiligen Produkten zu erwerben. Die Vermeidung von Verpackung und von Abfallmengen stellt einen ökologischen Vorteil dar.

### **2. Beschreibung der Unverpackt Station und des Unverpackt Möbels**

#### **2.1. Standorte**

Auf Basis einiger Umfragen wurde ein Konzept November für eine Abfüllstation von offenen Lebensmitteln erstellt und die ersten Pilotfilialen im 2020 in den EUROSPAR Filialen in Graz in der Sackstraße und in Leibnitz sowie im SPAR Supermarkt in Graz in der Wetzelsdorferstraße eingeführt. Darauf folgte im Frühjahr 2021 die Einführung des Möbels im EUROSPAR Leoben LCS und im Mai beim selbstständigen Einzelhändler Bund in Wieden. Des Weiteren wurde die Unverpackt-Station Ende August 2021 im Supermarkt in der Plüddemanngasse in Graz eingerichtet, und am 28.10.2021 der vorerst letzte Markt für die Testphase in Graz Ragnitz eröffnet.

#### **2.2. Ausstattung des Unverpackt-Möbels**

Das Unverpackt-Möbel besteht aus einer Reihe von Behältern, sogenannten Bins, in denen die verschiedenen Produkte eingefüllt werden, die von KundInnen selbst durch Betätigen eines Hebels entnommen werden. Mittels einer Waage wird die gewählte Menge abgewogen, der daraus resultierende Preis dokumentiert und dann für den Verkauf etikettiert. Wünschenswerterweise befüllen die KundInnen ihren selbst mitgebrachten Behälter. Es stehen aber vor Ort auch gratis Papiersäcke zur Verfügung, oder es können Behälter aus Glas gekauft werden. Außerdem werden auch noch regionale bzw. nachhaltige verpackte Produkte wie Reis, Kaffee, Mehl usw. in Zusammenhang mit der Abfüllstation zum Verkauf angeboten. IM Zuge von 1, 2, 3 – Verpackungsfreiwurden bereits Adaptierungen am Unverpackt-Möbel vorgenommen und somit ein verbesserter Prozess gewährleistet.

Zunächst wurden im Unverpackt-Möbel vor allem so genannte Bins verwendet, bei denen die KundInnen beim Abfüllen aus der unteren Reihe umständlich in gebückter Haltung die Waren entnehmen mussten. Diese Situation wurde insofern verändert, als nun in der unteren Reihe nur mehr so genannte Scoops, also „Laden“, aus denen man die Produkte bequem mit einer Schaufel in ein Gefäß/Sackerl abfüllen kann. Wo weiterhin die Bins verwendet werden, wurde der Abstand

zwischen Bröseltasse und Bin vergrößert, damit die Gefäße/Sackerl gut untergestellt werden können. Schließlich wurde das Möbel insgesamt vergrößert, und das Angebot konnte somit erweitert werden.

### 2.3. Sortiment

Das Sortiment umfasst einerseits regionale Produkte aus der Steiermark, die zum Großteil auch Bio sind. Darunter fallen unter anderem Müsli, Porridge, Haferflocken, Nudeln, Reis und Schokoladenvariationen von Zotter Schokolade. Zudem werden auch nationale Bio-Produkte wie verschiedene Nusssorten oder Basmati Reis angeboten.

Die meistgekauften Produkte von Jahresbeginn 2021 bis Ende Oktober 2021 in allen Filialen gesamt betrachtet, waren die „SPAR Bio Jumbo Cashews“, die „Lieber Gesund Bio Haferflocken“ und der „Fuchs Steirischer Reis Mittelkorn poliert“. Betrachtet man die Umsatzrenner in diesem Zeitraum, sind die „Spar Bio Jumbo Cashews“ an erster Stelle, gefolgt von den „Zotter Balleros Haselnuss“ und den „SPAR Bio Mango Hälften“.

Auswertung nach Umsatz:

1	SPAR Bio Jumbo Cashews
2	Zotter Balleros Haselnuss
3	SPAR Bio Mango Haelften
4	Zotter Choco Nibs Himbeer
5	SPAR Bio Nusskern-Mischung
6	SPAR Bio Walnuesse
7	SPAR Bio Pistazien

Auswertung nach Menge:

Rang	Artikel
1	SPAR Bio Jumbo Cashews
2	Lieber Gesund Bio Haferflocken
3	Fuchs Steir. Reis Mittelkorn poliert

4	Rohmais ungepoppt
5	SPAR Bio Nusskern-Mischung
6	SPAR Bio Basmati Reis Mix
7	SPAR Bio Studentenfutter

### **3. Prozessbeschreibung**

In diesem Abschnitt wird der Abfüllprozess der unverpackten Lebensmittel genauer beschrieben. Wenn KundInnen ihren eigenen Behälter mitgebracht haben, besteht der erste Schritt darin, diesen abzuwiegen. Dafür wird der Behälter auf die Waage gestellt und der Kunde/die Kundin bekommt einen Sticker mit einem Strichcode und dem Taragewicht darauf abgebildet. Nun erfolgt der Abfüllprozess. Dafür wird der Behälter unter den Bin mit dem gewünschten Produkt gehalten oder mit Hilfe einer Schaufel aus den Scoops entnommen. Der gefüllte Behälter wird wieder auf die Waage gestellt und erneut abgewogen. Nun muss das zuvor erstellte Tara-Etikett gescannt werden und die Waage zieht das Gewicht des Behälters von dem der abgefüllten Ware ab. Danach muss die Produktnummer ausgewählt werden und der/die KundIn bekommt einen Aufkleber, auf welchem Gewicht, Preis und Informationen über das abgefüllte Produkt aufgedruckt sind, wie man anhand der Abbildung 1 sehen kann.



Abbildung 1: Unverpackt-Station der Kastner & Öhler Eurospar Filiale

Wenn KundInnen sich entscheiden, das von Spar zur Verfügung gestellte Papiersackert zu verwenden, beginnt der Prozess direkt mit dem Abfüllen der Produkte.

### 3.1. **Warenwirtschaft**

Im Folgenden stellen wir die Prozessbeschreibung der Warenwirtschaft für die Unverpackt-Station dar:

- Bestellung
- Warenanlieferung
- Wareneingangskontrolle und Qualitätssicherung
- Lagerung
- Preisauszeichnung
- Befüllung

Zuerst muss die Ware für die Unverpackt-Station bestellt werden. Dies erfolgt automatisch über die automatische Mengen-Findung der Unverpackt-Station. Das gilt für Ware aus dem jeweiligen Zentrallager von Spar. Das heißt, es muss nicht in den Bestellvorgang eingegriffen werden. Damit dieser automatische Prozess funktionieren kann, müssen die Bestände regelmäßig kontrolliert bzw. inventiert werden. Bei Direkt-LieferantInnen erfolgt die Bestellung in manchen Fällen auch telefonisch.

Die Warenanlieferung erfolgt entweder über den Direkt-LieferantInnen oder über die jeweilige Zentrallagerstelle von Spar, also dem Zentrallager Wels oder im Raum Steiermark die Zweigniederlassung Graz. Bei der angelieferten Ware ist es wichtig, dass auf den Gebinden alle notwendigen Angaben zum Rohstoff ersichtlich sind. Gewicht, Lieferant, MHD, Los- beziehungsweise Chargennummer, Produktbeschreibung des Rohstoffs und der Allergene müssen am Gebinde ersichtlich sein. Ist die Ware geliefert, muss sie auf die richtige Menge, auf Beschädigungen, Verschmutzungen und auf das MHD kontrolliert werden. Entspricht die Ware nicht den Anforderungen, wird der Artikel reklamiert. Gegebenenfalls müssen hier Rohstoffe gesperrt, retourniert oder entsorgt werden.

An der Abfüllstation selbst müssen die Bins/Scoops regelmäßig auf Schädlinge untersucht werden. Gibt es hier einen Befall, muss die Ware sofort aus dem Verkauf genommen und auf Verderb gebucht werden.

Die Gebinde müssen vor Wärme geschützt und trocken im Lager aufbewahrt werden und dürfen nicht in Kühlhäusern gelagert werden, da durch den Temperaturunterschied Schimmel und Qualitätsverlust auftreten könnten. Außerdem dürfen sie nicht am Boden stehen. Hier muss ein definiertes Regal, Container oder „Trolli“ verwendet werden. Die Gebinde müssen getrennt nach BIO und Allergenen gelagert werden. Ein Ausschnitt des Lagers der Kastner & Öhler Eurospar Filiale ist auf Abbildung 2 zu sehen.



Abbildung 2: Ausschnitt des Lagers der Kastner & Öhler Eurospar Filiale

Die Preisauszeichnung erfolgt nach einem vorgefertigten Schema. Beispiele der Etiketten sind auf Abbildung 3 zu sehen. Jeder Bin/Scoop muss mit einem Etikett mit allen Inhaltsstoffen und Nährwerten, der Waagentaste sowie dem Grundpreis bezogen auf 100g ausgezeichnet werden.



Abbildung 3: Beispiele von Etiketten für die Unverpackt-Station

Vor der Befüllung eines Bins müssen sich die MitarbeiterInnen laut Hygiene-Richtlinie die Hände waschen. Während der Befüllung ist es nicht verpflichtend, Einweghandschuhe zu tragen. Werkzeug wie Schaufeln als Hilfsmittel zur Befüllung sind nicht zulässig, da hier sehr gründlich darauf geachtet werden muss, die Waren nach Allergenen zu trennen. Damit es hier nicht zur Verwechslung kommt, wird auf das Zusatzwerkzeug verzichtet. Ganz wichtig ist, dass die Befüllung im



Lager stattfinden muss. Sie darf nicht direkt an der Unverpackt-Station durchgeführt werden. Das Gebinde wird direkt zum Umfüllen verwendet. Da die Bins/Scoops auf einer geraden Oberfläche nicht stabil stehen können, ist die passende Vorrichtung (vgl. Abbildung 4) zum Einrasten der Bins zu verwenden.

Bei der Befüllung der Bins/Scoops wird unterschieden in Neu-Befüllung und Wieder-Befüllung. Handelt es sich um einen neuen Artikel, eine andere Charge oder ein anderes Mindesthaltbarkeitsdatum, muss der Bin völlig entleert und laut Angaben des Herstellers zerlegt und gereinigt werden. Wie dies zu erfolgen hat, wird im Punkt Hygiene beschrieben. Nach diesem Prozedere erfolgt die Befüllung in einen sauberen und trockenen Bin/Scoop. Um Ausverkauf-Situationen zu vermeiden, kann ein Reserve-Bin/Scoop vorab im Lager befüllt und dann direkt an der Unverpackt-Station ausgetauscht werden. Weiters muss bei einer Neu-Befüllung die noch im Bin/Scoop vorhandene Ware verworfen und unter Verderb verbucht werden. Ein Abpacken dieser auf Verderb gebuchten Ware und ein anschließender Verkauf sind nicht gestattet.

### **3.2. Entsorgung und Verderb**

Bei einem neuen Projekt kommt es vor, dass einzelne Artikel trotz Rabatt-Aktionen ablaufen. Eine gute Kenntnis der KundInnennachfrage ist hier wichtig, Genauerer wird hierzu im Bericht über die Kund\*innenbefragung direkt bezüglich des Unverpackt Möbels beschrieben.

Sollte es doch dazu kommen, dass Artikel über das Mindesthaltbarkeitsdatum hinausschreiten, müssen sie als Verderb gebucht und entsorgt werden. Jedoch gibt es hier schon einen Ansatz, der Lebensmittelverschwendung entgegenzuwirken. Einmal pro Woche holen die Tafel Österreich und andere Sozialvereine bereits abgelaufene Lebensmittel ab, die noch genießbar sind. Eine Kooperation etwa mit „to good to go“ (eine Einrichtung, bei der Lebensmittel in „Überraschungssackerln“ zu geringem Preis angeboten werden, vgl. [https://toogoodtogo.at/de-at/business?utm\\_medium=Search&utm\\_source=Google&utm\\_campaign=AT\\_B2B\\_Paid\\_Marketing\\_Search\\_Google\\_Brand&gclid=EAIaIQobChMIz3C1MT\\_9wIV-DYODbx0LaQx4EAAYASAAEgKrWfD\\_BwE](https://toogoodtogo.at/de-at/business?utm_medium=Search&utm_source=Google&utm_campaign=AT_B2B_Paid_Marketing_Search_Google_Brand&gclid=EAIaIQobChMIz3C1MT_9wIV-DYODbx0LaQx4EAAYASAAEgKrWfD_BwE)) könnte hier noch eine größere Verbesserung bringen.

### **3.3. Hygiene**

Für diesen Bericht wird in Hygiene im Lager und Hygiene der Bins/Scoops der Unverpackt-Station unterteilt.

#### **3.3.1. Hygiene im Lager**

Wenn ein Gebinde nicht vollständig in einen Bin/Scoop gefüllt werden kann, muss dieses mit einem Zip (siehe Abbildung 4) verschlossen und in einem stabilen Plastikkübel mit Deckel gegeben werden. Die offenen Gebinde können komplett in einen Plastikbehälter umgefüllt werden. Hier ist es wiederum wichtig, die Kübel nach Allergenen und BIO getrennt zu halten, sodass keine Kreuzkontaminationen entstehen können.

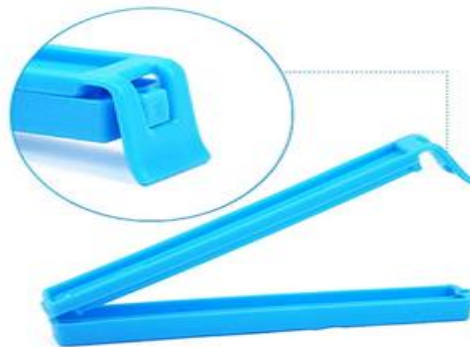


Abbildung 4: Zip zum Verschließen der Gebinde

#### **3.3.2. Befüllung und Reinigung der Bins/Scoops**

Jeden Monat erfolgt unabhängig vom Mindesthaltbarkeitsdatum eine komplette Reinigung der Bins/Scoops. Im Lager gibt es ein Austauschsystem mit Ersatz-Bins/Scoops, sodass der Abfüllstation die ganze Zeit über genügend Bins/Scoops zur Verfügung stehen. Das Austauschsystem ist wichtig, da nach dem Waschgang im Geschirrspüler bei maximal 50 Grad eine Trockendauer von 24 Stunden zu beachten ist. Bins/Scoops, die mit fetthaltiger oder schokolierter Ware befüllt sind, müssen öfter gereinigt werden, da sie sich sonst optisch stark verändern würden. Wenn ein Bin/Scoop zum ersten Mal in den Einsatz kommt, ist er mit einem Einwegtuch zu reinigen. Bei jeder Befüllung ist unbedingt darauf zu achten, dass der Bin/Scoop trocken ist.

Für die Befüllung sowie die Reinigung der Bins gibt es eine Vorrichtung, wo sie ordentlich und fest eingehakt werden können. Diese Vorrichtung ist auf Abbildung 5 zu sehen.



Abbildung 5: Vorrichtung zum Befüllen und Reinigen der Bins

Zur Reinigung selbst ist zu sagen, dass die Bins je nach Verschmutzungsgrad entweder ganz oder nur partiell nach Angaben des Herstellers zerlegt werden müssen.

Der Zerlegungsvorgang wird anhand der Bins beschrieben und gliedert sich wie folgt:

1. Der Deckel des Bins muss geöffnet werden.
2. Um den vorderen Teil (Nummer 1 auf Abbildung 6) zu entfernen, ziehen sie beide Laschen seitlich nach oben und ziehen gleichzeitig am Vorderteil.
3. Die Zwischenscheibe (Nummer 2 auf Abbildung 6) kann durch ein leichtes Ziehen nach vorne herausgenommen werden.
4. Die zwei Gummifedern beim Griff müssen entfernt werden. So löst sich der Griff.
5. Die Metallstange muss entfernt werden, indem die Verschlusskappen abgezogen werden (Nummer 3 auf Abbildung 6)
6. Zuletzt müssen die Gummidichtungen entfernt werden



Abbildung 6: Zerlegungsvorgang eines Bins

Über alle Vorgänge wird Protokoll geführt. Demnach gibt es ein Reinigungs-, ein Mindesthaltbarkeitsdatums- und ein Chargenprotokoll. Folgende Angaben werden in das Protokoll eingetragen:

- Wareneingang
- Datum der Befüllung
- Datum der Entleerung
- Mindesthaltbarkeitsdatum
- Chargennummer

#### 4. Marketingmaßnahmen

Um die Bekanntheit der Abfüllstation zu steigern, wurden Marketing-Maßnahmen eingeführt. Obwohl die Abfüllstation gut angenommen wird, sind regelmäßige Werbung und ein gut ausgearbeitetes Marketing-Konzept wichtig.

Die Zielsetzung hierbei war, dass die KundInnen dazu gebracht werden sollen, laufend wieder bei der Unverpackt-Station zu kaufen und die Auffälligkeit sollte ebenfalls gesteigert werden. Deswegen wurde am 17.05.2021 erstmalig mit dem -15% „Unverpackt-Montag“ gestartet. Fortan wird es jeden Montag -15% auf alle unverpackten Artikel aus der Abfüllstation geben, wie in folgender Abbildung (Abbildung 7) zu erkennen ist.



Abbildung 7: -15% „Unverpackt-Montag“ Marketingmaßnahme

Zusätzlich machen MitarbeiterInnen auf die Abfüllstation aufmerksam und sind KundInnen bei allfälligen Problemen im Zuge des Abfüllprozesses behilflich. Jeden Montag ist vor dem Geschäft auch ein Plakat zu finden, das auf die Aktion aufmerksam macht. Des Weiteren wurden Bodenaufkleber angebracht, die das leichtere Finden der Abfüllstation bewirken sollen, wie die nächste Abbildung (Abbildung 8) zeigt.



Abbildung 8: Bodenaufkleber zum Finden der Abfüllstation

Einmal pro Quartal sind im Flugblatt auch vier Stück -25% Kleber zu finden, die für Lebensmittel aus der Unverpackt-Station verwendet werden können. Im Zuge der Wiedereröffnung des EU-ROSPAR im Standort Leoben galten die -15% von 05.05.2021-08.05.2021.

Die Prozentaktionen haben allerdings nicht wirklich eine Umsatzsteigerung gebracht, daher wurden nun auch weitere Maßnahmen zur Steigerung der Bekanntheit gesetzt.

So wird gibt es seit Oktober im „SPAR-Radio“ in den Märkten einen kurzen und einen längeren Jingle, welcher tagsüber mehrere Male abgespielt wird. Bei den Kassen werden Deckenhänger werden angebracht, die auf die Unverpackt-Station aufmerksam machen. Schließlich wird derzeit gerade bei der Waage des Unverpackt-Möbels ein kleiner Monitor installiert, welcher den Ablauf der Warenentnahme zeigen soll.

## 5. **Abbildungsverzeichnis**

Abbildung 1: Unverpackt-Station der Kastner & Öhler Eurospar Filiale .....	4
Abbildung 2: Ausschnitt des Lagers der Kastner & Öhler Eurospar Filiale.....	6
Abbildung 3: Beispiele von Etiketten für die Unverpackt-Station .....	6
Abbildung 4: Zip zum Verschließen der Gebinde .....	8
Abbildung 5: Vorrichtung zum Befüllen und Reinigen der Bins .....	9
Abbildung 6: Zerlegungsvorgang eines Bins .....	10
Abbildung 7: -15% „Unverpackt-Montag“ Marketingmaßnahme.....	11
Abbildung 8: Bodenaufkleber zum Finden der Abfüllstation .....	12
Abbildung 10: Auswertung gesamt Oktober 2020 - April 2021 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Abbildung 11: Umsatz- und Mengenrenner im Zeitraum Jänner 2021 – Mai 2021 .....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Abbildung 12: Auszug aus den Filialberichten im Zeitraum Jänner 2021 - Mai 2021.....	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>
Abbildung 13: Filialbericht gesamt Jänner 2021 – Mai 2021 .	<b>Fehler! Textmarke nicht definiert.</b>